

„Hemsbünde Z2“ - erst kommt die Jahreswartung, dann kommt der TÜV

Die DEA Deutsche Erdoel AG wird ab Mitte kommender Woche alle obertägigen Anlagenteile auf dem Betriebsplatz der Erdgas-Förderbohrung „Hemsbünde Z2“ der üblichen Jahreswartung unterziehen. Anschließend steht die turnusgemäße Abnahme durch den TÜV an. Die Vorbereitungen für die rund dreiwöchigen Arbeiten beginnen bereits in diesen Tagen.

Ein auch aus größerer Entfernung sichtbares Zeichen für die anstehenden Routinearbeiten werden mobile Teleskopkräne sein. Außerdem kommt es in dem genannten Zeitraum insbesondere auf der Kreisstraße K239 zu etwas mehr Fahrzeug-Verkehr als üblich.

Wenn Mitarbeiter der DEA sowie Mitarbeiter der beteiligten Spezialfirmen bei Ihren Tätigkeiten zeitweise eine Atemschutzausrüstung tragen, ist das allein der Arbeitssicherheit geschuldet und kein Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

Die Wartungsarbeiten, die nur tagsüber stattfinden, werden dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zeitgerecht angezeigt.

Zum Hintergrund:

Der Betriebsplatz der „Hemsbünde Z2“ befindet sich am Rande der der Kreisstraße K239 zwischen den Ortschaften Hemsbünde und Bothel (Landkreis Rotenburg/Wümme). Mittels der Bohrung fördert die DEA bereits seit 1988 aus einer Tiefe von knapp 5.000 Meter sicher und störungsfrei Erdgas ausschließlich für den heimischen Markt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach)
Tel.: 04232-933-141 | Mail: heinz.oberlach@dea-group.com